

11.09.2017
147a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Grußwort
von Kardinal Reinhard Marx,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz,
zum „Marsch für das Leben“
am 16. September 2017 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Einladung des Bundesverbandes Lebensrecht e. V. findet am 16. September 2017 in Berlin der diesjährige „Marsch für das Leben“ statt. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die Schwächsten schützen: Ja zu jedem Kind“.

Die katholische Kirche setzt sich seit jeher dafür ein, die Würde des Menschen vom Augenblick der Zeugung an zu achten und das Leben der ungeborenen Kinder ebenso zu schützen wie das Leben der geborenen. Im kommenden Jahr wird sich auch die von der evangelischen und der katholischen Kirche seit vielen Jahren gemeinsam initiierte *Woche für das Leben* erneut mit dem Schutz jedes ungeborenen Kindes befassen. Daher freuen wir uns über die Unterstützung in diesen Anliegen und hoffen darauf, dass die verschiedenen Initiativen je auf ihre Weise dazu beitragen, das gesellschaftliche Bewusstsein für einen umfassenden Schutz des menschlichen Lebens zu fördern und zu erhalten.

Die modernen vorgeburtlichen Diagnosemethoden entwickeln sich rasant. So wird es in unserer Gesellschaft zunehmend ‚normal‘, Kinder während der Schwangerschaft auf ihre Gesundheit zu testen. Den vorgeburtlichen diagnostischen Möglichkeiten entsprechen jedoch nicht immer auch therapeutische Handlungsoptionen, so dass nicht selten eine Abtreibung an die Stelle fehlender Therapiemöglichkeiten gestellt wird. Dem gilt es klar zu widersprechen.

Papst Franziskus sagt es mit deutlichen Worten: „So groß ist der Wert eines menschlichen Lebens und so unveräußerlich das Recht auf Leben des unschuldigen Kindes, das im Schoß seiner Mutter wächst, dass man die Möglichkeit, Entscheidungen über dieses Leben zu fällen, das ein Wert in sich

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

11.09.2017
147a

- 2 -

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ

selbst ist und niemals Gegenstand der Herrschaft eines anderen Menschen sein darf, in keiner Weise als ein Recht über den eigenen Körper präsentieren kann.“ (*Amoris laetitia* Nr. 83)

In diesem Anliegen wünsche ich dem „Marsch für das Leben“ einen guten Erfolg und eine rege Teilnahme und danke allen für ihren Einsatz für das Leben.

Reinhard Kardinal Marx
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz